



Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

11. August 2006 • 15. Jg. • Ausgabe 15

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt
Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Bessungen BIG lädt zur Wanderung ein	2
Darmstadt „Unsere Besten“: Mathildenhöhe dabei	3
Woogsviertel Vorbereitungen zum 24. Woogsfest	4
Darmstadt Stadt verlost Sprit-Spar-Training	7
Heimstättensiedlung Infoveranstaltung der Vereinsgemeinschaft	7
Darmstadt Kunsthandwerk im und ums Schloß	8



Nächste Ausgabe

1. September 2006

Redaktionsschluß

28. September 2006

Anzeigenschluß

28. September 2006

Klappacher Straße: Zweiter Anlauf zur Umgestaltung



UNÜBERSICHTLICH stellt sich für Anwohner und Verkehrsteilnehmer die Situation in der Klappacher Straße dar. Die Stadt Darmstadt hat nun weitere Umbaumaßnahmen beschlossen. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Anwohnerproteste in der Klappacher Straße waren erfolgreich

Stadt Darmstadt entschärft die Konfliktbereiche

(mow). „Unser Ziel ist es, das Quartier vom Durchgangsverkehr zu entlasten“, erklärt Jörg Rupp, persönlicher Referent von Verkehrsdezernent Dieter Wenzel, auf Nachfrage dieser Zeitung die städtischen Maßnahmen in der Klappacher Straße. Möglich wurde die Umgestaltung der Straße durch die Pläne der Schader-Stiftung, ein Stiftungszentrum an der Ecke Goethestraße/Karlstraße zu bauen. Durch den Grundstücksverkauf und die Vereinbarungen mit der Stiftung konnte die Stadt die Baulücke auf dem Eckgrundstück schließen.

Weiterhin ermöglichte die gute Zusammenarbeit mit der Schader-Stiftung eine für die Stadt – in Zeiten knapper Kassen – sehr kostengünstige Veränderung der Verkehrsführung in der Klappacher Straße. Denn Planungen und Bauarbeiten bezahlte bislang die Schader-Stiftung.

Da die neue Verkehrsführung bei Anwohnern und Bessungern wenig Zustimmung fand (wir berichteten), entschärfte die Stadt ein paar Konfliktbereiche. Einige Parkplätze auf der Westseite der Straße wurden entfernt, da dort parkende Fahrzeuge zuviel Sicht nahmen, wenn man aus der Goethe- oder Wittmannstraße einbiegen wollte.

Weitere Veränderungen sind angekündigt oder schon in der Umsetzung. Rupp machte darauf aufmerksam, daß es auch einen mißverständlichen Sprachgebrauch gibt. So ist der stadteinwärts als Radweg wahrgenommene Streifen auf der Ostseite formell nur ein sogenannter „Angebotsstreifen“. Den sollen Radfahrer auch benutzen, sie hätten darauf ein Vorrecht. Aber die gestrichelte Linie zeige, daß dieser auch von Autos benutzt werden kann. Natürlich nur, wenn sie dort keinen Radfahrer gefährden. Geplant ist nun, diesen Angebotsstreifen auf die Westseite zu verlegen und damit etwas Platz zwischen parkenden Autos und der Straße zu schaffen. Weiterhin sind an den Ampeln Poller vorgesehen, damit

die Menschen, die dort über die Straße wollen „nicht das Gefühl haben, sie würden auf der Straße stehen“, erklärt Jörg Rupp. Die Straße wird auch eine Mittellinie erhalten. „Allerdings“, so Rupp, „ist das in einer Tempo 30-Zone eigentlich nicht vorgesehen“. Für die Ostseite ist geplant, auf dem breiten Bürgersteig einen festen Radweg einzurichten, so daß die Radler weg von der Straße wären.

Weiterhin sollen die senkrecht zur Straße stehenden Parkplätze an der Straßenbahnhaltestelle wieder längs angelegt werden.

Damit wird die Straße nicht unmittelbar nach der Fußgängerampel in den Wolfkehl'schen Park verengt, sondern erst danach. Auch das Gebüsch zwischen Straße und Haltestelle wird entfernt, damit man leichter an die dort parkenden Autos kommt. Jörg Rupp verteidigte die vorherigen Planungen, die auf soviel Unmut bei Bürgern stießen: „Ziel war eine Verkehrsberuhigung, genug Parkplätze und eine verbesserte Sicherheit. Fachlich war die Planung in Ordnung und machbar.“ Aber in einer Straße mit mittelständischen Betrieben, Fuß-

gängern, Radfahrern, Autofahrern und Parkplätzen bekomme man die unterschiedlichen Interessen nunmal nicht im ersten Anlauf „unter einen Hut“. Für die Zukunft sind laut Rupp neben den baulichen Änderungen eine Verkehrszählung und eine wissenschaftliche Analyse vorgesehen. So soll die Umgestaltung der Klappacher Straße Thema einer Diplomarbeit werden. Darüber hinaus kommen auch Geschwindigkeitskontrollen mit Konsequenzen auf die Verkehrsteilnehmer zu – also Knöllchen für zu schnelles Fahren.

Schon jetzt kann man prüfen, wie weit sich die Autofahrer an die Tempo-30-Zone halten; jeder kann auf der im Juli installierten Geschwindigkeitsanzeige das Tempo der Fahrzeuge ablesen. Am vergangenen Dienstag zählte ein Redakteur der „Bessunger Neue Nachrichten“ in einer nicht repräsentativen Stichprobe zwischen 13 und 14 Uhr 159 Autos, die von der Meßanlage erfasst wurden. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 34 km/h. Das langsamste Fahrzeug fuhr 25, das schnellste 50 km/h. Gut die Hälfte, 90 Fahrer, hielten sich weitgehend an die Temporegelung; sie blieben unter 35 km/h. 69 Verkehrsteilnehmer lagen mit ihren Geschwindigkeiten darüber, 27 fuhren mit 40 bis 50 km/h eindeutig zu schnell. Damit liegt die in diesem Zeitraum gefahrene Geschwindigkeit deutlich unter dem Durchschnittswert von 56 Stundenkilometern, welche das Ordnungsamt der Stadt vor dem Umbau gemessen hatte.

Arbeiten für den Neubau der Schader-Stiftung haben begonnen

(hf). Die Schader-Stiftung hat mit dem Neubau ihres Stiftungszentrums auf dem Grundstück Goethestraße 2 begonnen. „Mit diesem Bauvorhaben realisiert die Stiftung ihre Idee, einen Ort der

Zusammenkunft von Wissenschaft und Praxis zu schaffen“, erläutert der geschäftsführende Vorstand der Stiftung, Christoph Kulenkampff. Mit dem Neubau wird nach seiner Überzeugung ei-

ne städtebauliche Bereicherung für Bessungen geschaffen. In diesem Zusammenhang weist Kulenkampff darauf hin, daß erst jetzt nach 62 Jahren mit dem Bauprojekt der Schader-Stiftung die



BAUPLATZ. In der Karlstraße/Ecke Goethestraße errichtet die Schader-Stiftung derzeit ihren Neubau für ein Stiftungszentrum. (Zum Bericht) (Bild: rh)

DONNERSBERG
APOTHEKE

Anja Roth · Ahastraße 24 · 64285 Darmstadt · Tel: 31 29 16 · Fax: 31 92 13

UNSERE ANGEBOTE

August und September

Molimed.
micro 14 St.

€ 2,29

Duschhocker
höhenverstellbar
rutschfest

€ 65,-

Fenistil®
Kühl Roll-on

€ 3,95

Zeckenzange
aus Chirurgenstahl

€ 9,95

Wartner®
gegen Warzen
100 ml

€ 14,85

GEHWOL med.
Schunden-Salbe
75 ml

€ 5,49

Gültig im August und September 2006 · Solange Vorrat reicht
Weitere Rabattierung ausgeschlossen · Druckfehler vorbehalten

Wir gönnen uns eine kleine Verschnaufpause.

Vom 14. bis zum 25. August 2006 macht der Verlag Betriebsferien.

Sie erreichen uns aber dennoch per Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de oder per Telefax: **0 61 51/8 80 06 59.**

Unsere Anzeigenannahme erreichen Sie unter Telefon **0 61 54/69 65 52** oder **0172/6 90 41 04.**

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG

www.wir-machen-drucksachen.de »

Kiesbergstraßenfest

(benn). Bereits zum zweiten Mal laden die Anwohner der Kiesbergstraße zum Straßenfest ein. Am 12. August um 15 Uhr gehts los. Für Kaffee und leckeren Kuchen ist ebenso gesorgt, wie für Gekühltes und Gegrilltes. Auch die Kids sind willkommen. Ab 11 Uhr ist die Kiesbergstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die „BBL“ wurde am 14. April 1966 als „Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb e.V.“ gegründet und begeht dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen; die „Ludwigsklausur“ am Fuße des Ludwigshöhturms feiert ihren 30. Geburtstag.

Aktuelle Termine finden Sie ab sofort an dieser Stelle sowie im Internet unter www.bessungen-ludwigshoehe.de oder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de

Terminübersicht 2006

jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr
BBL-Stammtisch auf der Ludwigshöhe

15.-19. September
Bessunger Kerb

8. Oktober
Wanderung durch den Bessunger Wald: Mit Günther Lohmann rund um den Prinzenberg.
Start: 10.30 Uhr und Ziel: Schützenheim am Böllenfalltor.

6. Dezember
Nikolausfeier auf der Ludwigshöhe; Fackellauf um 17 Uhr ab der Musikhochschule (Haltestelle Linie 3)

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

► Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.

Mercedes-Benz

Bartmann
Karl Schmid GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Robert-Bosch-Str. 20 • 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 • Fax 800330 • www.bartmann.de

historische Blockrandbebauung der Vorkriegszeit wiederhergestellt wird. In der Öffentlichkeit sei es weitgehend unbekannt, daß bis zur Brandnacht vom 11. September 1944 auf dem Baugrundstück ein großes Eckhaus stand. Auf rund 1.200 Quadratmetern Bruttogeschosßfläche sind neben den Büros zur Unterbringung der Geschäftsstelle Veranstaltungs- und Besprechungsräume vorgesehen. Im Erdgeschoß wird es einen Ausstellungsraum geben. Das Untergeschoß bietet Platz für Veranstaltungen mit bis zu 200 Teilnehmern.

„Der Neubau des Stiftungszentrums entspricht genau unseren Vorstellungen. Alle Beteiligten sind nun bestrebt, dieses Projekt in möglichst kurzer Zeit zu realisieren“, so Kulenkampff. Das Stiftungszentrum soll Anfang

2008 bezugsfertig sein. Während der Bauzeit werden, so Kulenkampff, Belästigungen der Nachbarschaft und des Verkehrs rund um den Standort unvermeidbar sein. „Wir selbst und vor allem das von uns auch mit der Bauleitung beauftragte Architekturbüro werden aber stets bemüht sein, baubedingte Beeinträchtigungen auf dem geringstmöglichen Maß zu halten“, versichert der Stiftungsvorstand.

Aus Anlaß des Baubeginns erinnert Kulenkampff nochmals an die Bereitschaft der Stadt und der Stiftung, mit den Bessunger Bürgern in eine Diskussion über die künftige Raumgestaltung und Verkehrsführung im Bereich des „Fünf-Finger-Straßenknotens“ Klappacher-, Goethe-, Wilhelminen-, nördliche und südliche Karlstraße zu treten.

WER + WAS = Wo

GEWERBEFÜHRER FÜR BESSUNGEN

Der Gewerbeführer ist in folgenden Bessunger Geschäftshäusern erhältlich:

TÜV Hessen

Pannen Uhren & Schmuck

Brillen Brandes

Schaukelpferdchen

Bessunger Reisebüro

Liebig-Apotheke

Pflegedienst C. Schwärzel

ARSD Schaumburg

Moosberg-Apotheke

Park-Apotheke

Fliederberg

Reform- und Diäthaus

Elektro Konrad

Sonnenstudio Capri

Metzgerei Krug

Tennis-Club Bessungen

Bäckerei Breithaupt

Bessunger Apotheke

Die Komödie – TAP

Benderdruck

Zahnarztpraxis

Rausch-Scharfenberg

Bessunger Buchladen

Arcade

Wein Schlamp

Weinhaus Gies

Donnersberg-Apotheke

Paprika Lebensmittel

Bessunger Tabakladen

Metzgerei Kübler

Ludwigsklaus

Stadtfoyer

Reformhaus Stier

Außerdem wird der Gewerbeführer auf Wunsch bei Bestellungen bei „Joey's Pizza“ mitgeliefert.

Natürlich ist „Wer + Was = Wo“ auch im Ralf-Hellriegel-Verlag, Waldstraße 1 in Eberstadt erhältlich.

Wege zu mehr Bürgernähe: Neue Informationsstelle eröffnet

(pia). Das Stadthaus Grafenstraße steht vor einem neuen Kapitel seiner fast 50jährigen Geschichte: „Von Sommer 2007 an soll dort ein moderner Bürgerservicebereich eingerichtet sein.“ Dies sei ein wesentlicher „Schritt auf dem Weg zu noch mehr Bürgernähe, Dienstleistung und Lotsenfunktion“, so Oberbürgermeister Walter Hoffmann in einer Pressemitteilung. Das 1957 erbaute Stadthaus I in der Grafenstraße 30 sei ein „Dokument des Wiederaufbaus in den Nachkriegsjahren“ und gelte daher als Kulturdenkmal. „Wir wollen dennoch durch einen maßvollen Umbau mehr Offenheit und Transparenz erreichen.“ Der beauftragte Architekt Hans Pätzold gehe denn auch nach den Vorgaben der Stadt jetzt in die Planungsphase. Ziel sei es, mehr Offenheit, mehr Bürgernähe und nicht zuletzt kürzere und schnellere Wege für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. „Die offene Bürgerinformationsstelle soll ein Ort sein, an dem die Bürgerinnen und Bürger kompetent, schnell und freundlich Hilfe erhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen als Lotsen den Bürgerinnen und Bürgern helfen, den richtigen Ansprechpartner zu finden“, so Hoffmann. Gedacht sei das neukonzipierte Stadthaus wohlge-

merkt als sinnvolle Ergänzung zum Stadtfoyer des Neuen Rathauses am Luisenplatz. Erster organisatorischer Schritt auf dem Weg zum modernen Stadthaus: Zum 1. August legt die Stadt die drei bisherigen Ämter Ordnungsamt, Amt für Einwohnerwesen und Wahlen sowie das Versicherungsamt zu einem neuen Bürger- und Ordnungsamt zusammen. Neuer Leiter wird Werner Appel, bisheriger Leiter des Ordnungsamts. „Wir erhoffen uns durch diesen Schritt deutliche Synergieeffekte und eine Verbesserung der städtischen Dienstleistungen“, sagte OB Hoffmann zur Begründung. Der Umbau des Stadthauses hin zur Einrichtung einer offenen Bürgerinformationsstelle soll nach den Worten von Stadtbaurat Dieter Wenzel bis Sommer 2007 vollendet sein: „Wir werden den Umbau des Foyers im Stadthaus Grafenstraße vorrangig vorantreiben“. Eine Genehmigung des Bauantrags werde für Anfang 2007 erwartet. „Wir stellen jetzt nach der Sommerpause dafür die entscheidenden Weichen“, so Wenzel. Ziel sei eine offene Bürgerinformationsstelle mit einem modernen, gläsernen Infoterminal. „Wir können leider aus Brandschutz- und Denkmalschutz-Gründen kein offenes Großfoyer gestalten, setzen aber dafür auf größtmögliche Transparenz über Glaseinbauten“, so der Stadtbaurat weiter. „Die Bürgerinnen und Bürger können sich schon jetzt auf einen veränderten Empfangsbereich im Stadthaus freuen.“ Am Infoterminal würden künftig ein bis zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger entgegennehmen. Wenzel: „Wer möchte, kann hier schnell und unbürokratisch Formulare und Anträge abgeben oder abholen. Außerdem soll diese Anlaufstelle helfen, den richtigen Ansprechpartner in den Ämtern zu finden.“ Wenzel dazu: „Das erspart unnötige Wartezeiten und erleichtert uns zudem intern den Arbeitsablauf in den Ämtern.“

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

Familienfest zur Saisoneroöffnung



JETZT GEHT'S LOS. Die Fußball-Saison startete in die Runde 2006/2007. Regionalligist SV Darmstadt 98 hat bereits die ersten beiden Spiele hinter sich. Am 5.8. verloren die „Lilien“ im heimischen Böllenfalltorstadion gegen den SC Pfullendorf mit 0:1. Am Dienstag (8.) rettete der neue Kapitän Stefan Leitl das Auswärtsspiel gegen den Bundesliga-Absteiger 1. FC Saarbrücken mit einem verwandelten Foul-Elfmeter zum Endstand von 1:0. Vor den Auftaktspielen lud der Verein am 29. Juli Freunde, Fans und Gönner zum großen Saisoneroöffnungsfest ein (Bild). Im und um das Böllenfalltorstadion wurde ein buntes Programm für alle Fans geboten: Livemusik, gute Laune sowie Autogrammstunden und Showkicken der neuen Mannschaft.

(Bild: hf)

„Darmstadt braucht ein Stadion für die Zukunft“ SV 98-Präsidiumsmitglieder arbeiten mit der Stadt zusammen

„Wir freuen uns, daß die Stadt Darmstadt die Planungen bezüglich des Stadions jetzt weiter vorantreibt“, erklärt Karl-Heinz Wandrey, Vizepräsident des SV Darmstadt 98, in einer Pressemitteilung an diese Zeitung. Zusammen mit Lilien-Präsidiumscollege Jürgen Müller wurde er zur Mitarbeit in die neu gegründete städtische Arbeitsgruppe „Stadion am Böllenfalltor“ berufen. Die AG ist direkt Oberbürgermeister Walter Hoffmann, der gleichzeitig auch Sport- und Stadtentwicklungsdezernent ist, unterstellt und wurde im Magistrat der Stadt Darmstadt beschlossen. Weitere Mitglieder sind Stadtplanungsamt, Sportamt, Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Hochbau- und Maschinenamt, Bauaufsichtsamt und das Rechtsamt. Bauingenieur Wandrey und der Diplom-Bankbetriebswirt Müller arbeiten als Lilien-Verantwortliche und Fachleute in Sachen Planen und Bauen seit Dezember 2004 hinsichtlich des Stadionumbaus den städtischen Ämtern und Gremien zu. Jürgen Müller: „Wir haben eigene Vorstellungen zum Umbau des Stadions am Böllenfalltor entwickelt, die wir schon vor einiger Zeit der Stadt vorgelegt haben. Jetzt, da die Standortfrage endlich pro Böllenfalltor geklärt ist, könnten die konkreten Schritte zur Umsetzung erfolgen.“ Für die beiden Lilien-Vertreter heißt das neben der Weiterentwicklung des baulichen Vorhabens in enger Absprache mit den städtischen Stellen, auch die Suche nach Sponsoren. Denn finanziert werden soll der Stadionumbau gemäß des Be-

schlusses der Stadtverordnetenversammlung alleine durch private Investoren sowie Sponsoren. Die beiden Präsidiumsmitglieder schätzen die Kosten eines schrittweisen Stadionumbaus auf gut 25 Millionen Euro. Bei diesem Verfahren sollen die Stadionteile – Verlegung des Rasens nach Westen, Gegengerade, Südkurve, Nordkurve – nach und nach errichtet werden, da der Sport- und Spielbetrieb aufrecht erhalten bleiben muß. Dann soll die Haupttribüne saniert werden. Karl-Heinz Wandrey: „Wir denken, daß Darmstadt ein attraktiver Standort für Profifußball ist. Der SV 98 ist eine bundesweit bekannte Marke, das Darmstädter Publikum schon immer zweitligareif, der Verein wird seriös geführt. Sich hier am Stadionumbau zu beteiligen ist eine lohnende Investition.“ Wichtig ist den Vereinsvertretern dabei, daß auch die Wünsche der aktiven Fans in die Pläne zum Stadionumbau einfließen. Jürgen Müller: „Das Präsidium des SV Darmstadt 98 begrüßt die Aktivitäten der Initiative „Neues Bölle“ ausdrücklich und hält einen engen Draht zu den Organisatoren.“ Doch beide wissen auch, daß sich noch einiges in Darmstadt bewegen muß, um die Notwendigkeit des Stadionumbaus im Bewußtsein der Stadtgesellschaft zu verankern. Lilien-Präsidiumsmitglied Jürgen Müller: „Darmstadt ist eine Fußballstadt, nur muß man sich hier im Gegensatz zu anderen Orten darüber immer wieder aufs Neue bewußt werden. Wir denken, daß sich auch dies positiv entwickeln wird.“

SG Eiche
Nordic-Walking-Kursleiterin ausgezeichnet
(hf). Seit dem Frühjahr 2006 gibt es Nordic-Walking-Kurse für Anfänger bei der SG Eiche Darmstadt. Jetzt wurde Übungsleiterin Gabi Grulich auch für Nordic Walking mit dem „Pluspunkt Gesundheit DTB“ ausgezeichnet. Somit erhalten die Kursteilnehmer die Kosten für den Kurs von den Ersatzkrankenstellen zurück. Die Anfängerkurse gehen über 12 Stunden und man erlernt Schritt für Schritt die Nordic-Walking-Technik. Es ist zu empfehlen, immer einen Anfängerkurs zu besuchen, denn wenn man sich Stöcke kauft und damit spazieren geht, ist das kein Nordic Walking. Wer Interesse an Nordic Walking hat, kann sich melden bei: Gabi Grulich, Telefon: 06151/311093 oder e-mail: Gabi.Grulich@gmx.de.

TSG 1846 Darmstadt
Neuer Kurs: Präventive Rücken-Stabilisation
(ng). Eine weitere Möglichkeit der Gesundheitsvorsorge, neben der Sturzprophylaxe, bietet die Darmstädter Turn- und Sportgemeinde 1846 ab sofort in Zusammenarbeit mit dem Sportwissenschaftler und Medizinischen Trainings-therapeuten Thomas Nikolaus an. Wer öfter unter Schulter- und Nacken-Verspannungen leidet oder häufig Kopfschmerzen hat, sich kraftlos, steif und unbeweglich fühlt, für den bietet die Rückenschule eine Lösung an. Die Kurse sind krankenkassengefördert. Die Einführungsveranstaltung zur Rückenschule findet am Dienstag (15.) um 10 Uhr im Sitzungszimmer neben der TSG-Geschäftsstelle. Weitere Informationen zur Rückenschule und Anmelde-möglichkeiten bei der TSG-Geschäftsstelle, Tel. 06151/43877 oder bei Thomas Nikolaus, Tel. 595535, Mobil 0178/7141412.

Schäferhundverein 08
Zwei-Tages-Agility-Turnier
(ng). Das Wochenende am 19. und 20. August steht für den Schäferhundverein Darmstadt 08 mit seinem Klubgelände in der unteren Rheinstraße ganz im Zeichen des Agility-Sports. Seit Wo-

BBL: Einsatz für die Sauberkeit

DIE SPIELPLÄTZE im Wolfskehl'schen-, Prinz-Emil- und Orangeriegarten hatten sich die Mitglieder der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. (BBL) in der vergangenen Woche vorgenommen. Eine gründliche Reinigung war angesagt, schließlich soll der Bessunger Nachwuchs in einem sauberen Umfeld groß und stark werden. Positiv überrascht waren die fleißigen BBL'ler aber dennoch: Der Unrat hielt sich in Grenzen, die Kinderspielplätze präsentierten sich in einem (fast) ordentlichen Zustand. Es mußten insgesamt nur ein paar wenige Säcke mit Müll beim EAD entsorgt werden. Zur Stärkung gabs für die Mannen von der BBL zwischendurch eine gut belegte Pizza - spendiert vom Bessunger Wirt „Pino“. Demnächst – so wurde außerdem beschlossen – will die BBL auch eine Patenschaft für einen Bessunger Spielplatz übernehmen. (Bild: hf)

Bessunger Interessengemeinschaft (BiG) lädt ein: Wanderung „Wald- und Landschaftspark Marienhöhe“

(ng). Zu einer Wanderung zum ehemaligen „Wald- und Landschaftspark Marienhöhe“ laden die Bessunger Interessengemeinschaft und Buchautor Thomas Deuster alle Interessierten recht herzlich ein. Treffpunkt ist am Dienstag (15.) um 17 Uhr der Parkplatz an der Endstation der Linie 3 in der Ludwigshöhestraße (Musikschule). Neben der Geschichte dieses verschwundenen historischen Landschaftsparks, der um 1840 erstmals in Erscheinung trat und dessen Prunkstücke ein Tempel, ein Forellenteich und ein Feuerherd waren, wird ebenso auf die Geschichte der unmittelbaren Umgebung (Schembs-Tempel,

Rabenstein, Paul-Weber-Ruhe etc.) eingegangen.

Informationen über das Projekt der „Wiederauferstehung“ des Marientempels und über die mögliche Zukunft dieser parkähn-

lichen Anlage werden während der Wanderung ebenso angesprochen werden. Als Abschluß der Veranstaltung ist eine Einkehr in die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene „Ludwigsklaus“ auf der Ludwigshöhe angedacht. Auch hier steht Thomas Deuster den interessierten Teilnehmer dieser Wanderung Rede und Antwort. Bevor man gemeinsam zum Ausgangspunkt zurückkehrt, rundet – je nach Lust und Kondition – der Blick auf Darmstadt von der historischen Aussichtsterrasse des ehemaligen Hotel-Restaurants Ludwigshöhe oder von der Spitze des Ludwigshöhturms die Veranstaltung ab.



KLEINANZEIGEN

Spanisch (Mutterspr.), alle Stufen. Kurse u. Einzelunterricht. ☎ 06151/664697

TAXI-KOMBI DA-FFM Flugh. 30 €.

Tag und Nacht, auch Abholung. Notieren Sie die Nummer, Sie werden Sie brauchen! Taxi-Hermann Bessungen ☎ 0172-6323232

Aus den Vereinen

chen bereiten die Aktiven um die Organisatorin Christina Raab diese Doppelveranstaltung an zwei Tagen gewissenhaft vor. Neben den umfangreichen Meldeformalitäten müssen auch Übernachtungsmöglichkeiten bereit gestellt und Stellplätze für Wohnmobile organisiert werden. Die hohen Meldezahlen zeigen die Attraktivität des Turniers: Am Samstag (19.8.) organisiert der Verein ein reines Schäferhunde-Turnier mit 85 Teilnehmern aus ganz Deutschland. Für viele Aktive eine Generalprobe für die im September anstehenden Deutschen Meisterschaften in Bochum. Beginn ist 9 Uhr, die Finalläufe mit einem Stechen beginnen gegen 15 Uhr, die Siegerehrung wird gegen 16 Uhr erwartet. Am Sonntag (20.8.) schließt sich ein offenes Turnier für alle Rassen an. Die Nachfrage war so groß, daß die Verantwortlichen das Turnier auch auf die zweite Parcoursanlage des SV 08 ausdehnten. 190 Meldungen, darunter zahlreiche Starter aus dem Ausland, liegen vor. Um 9 Uhr gehen die ersten Vierbeiner an den Start im Agility-Parcours, der je nach Schwierigkeitsgrad in drei Prüfungsklassen A1, A2 und A3 unterteilt ist. Gegen 16 Uhr werden die Siegerpokale auf dem Klubgelände in der unteren Rheinstraße (Siedlung Tann) vergeben.

ZAHLEICHE VIER- UND ZWEIFEINIGE GÄSTE erwartet der Schäferhundverein 08 am 19. und 20. August auf seinem Klubgelände. Zwei Tage lang messen sich dort über 275 Starter beim Agility-Turnier. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++



„RETTUNG NAHT!“ heißt die bunte Show, die der Kinderzirkus „Datterino“ am vergangenen Sonntag (6.) erstmals präsentierte. Im Zelt am Forsthaus Fasanerie zeigten die kleinen „Stars in der Manege“, was sie in der Woche zuvor gelernt hatten und wurden vom begeisterten Publikum mit reichlich Applaus belohnt. Weitere Vorstellungen sind sonntags am 13., 20. und 27. jeweils um 11 und 15.30 Uhr zu sehen. Erstmals wird es auch eine Abendvorstellung geben; diese findet am 26. August um 19 Uhr statt. Karten sind zum Preis von 6 Euro (Kinder bis 13 Jahre 3 Euro) an der Tageskasse zu haben oder können online unter www.kinderzirkus-datterino.de und telefonisch unter 06151/317332 reserviert werden.

(Bild: he)

ZDF Aktion „Unsere Besten“ Mathildenhöhe ist dabei

(hf). Wo ist Deutschland am schönsten? Das ZDF ruft dazu auf „Unsere Besten“ zu wählen. Gefragt sind die Orte in Deutschland, zu denen sich besonders viele Deutsche hingezogen fühlen und mit denen sie deshalb auch ein Stück deutscher Kultur verbinden. Jeder kann hier seinen ganz persönlichen Lieblingsort wählen.

Noch bis zum 20. August kann abgestimmt werden. Jeder, der mitmachen möchte, kann seine Stimme entweder online unter www.zdf.de oder per Stimmkarte abgeben. Eine Wahlbox und Karten stehen in der info darmstadt – Ticketshop Luisencenter während der üblichen Öffnungszeiten bereit.

Zur Wahl stehen Kulturerbestätten, von der UNESCO ausgezeichnete Burgen, Schlößer, Kathedralen oder Klöster, aber auch für Volksfeste, Sportstätten, berühmte Landschaften kann eine Stimme abgegeben werden. Grundlage der Abstimmung ist eine vom ZDF veröffentlichte Vorschlagsliste mit 150 mög-

lichen Lieblingsorten. Unter den Vorschlägen des ZDF ist auch die Mathildenhöhe Darmstadt. Helfen Sie mit, auf die Besonderheiten der Stadt Darmstadt aufmerksam zu machen! Die 50 meistgewählten Lieblingsorte stellt Johannes B. Kerner in einer großen Fernsehshow am 22. September vor. Unter allen Teilnehmern wird eine Reise für zwei Personen an einen Lieblingsort in Deutschland verlost.

Philosophischer Heiner-Treff im Wasserturm am Dornheimer Weg Was ist Darmstadt?

(jas). Der Wasserturm an der Dornheimer Brücke hat Flair. 2003 frisch restauriert, strahlt er über der Stadt, während sich Züge in allen Längen und Größen, Farben und Formen in den Bahnhof schlängeln – direkt zu seinen Füßen. So ist der 1910 erbaute Turm auch stilistisch verwandt mit dem Darmstädter Jugendstilbahnhof.

Liebevoll instandgehalten und bewohnt von Musiker, Komponist und Architekt Albrecht „Obo“ Pfohl, diente er am Frei-



PAAPRIKA

Lebensmittel - Obst - Gemüse
Karlstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße)
Darmstadt · Telefon 061 51/9 51 81 60

LIEFER-SERVICE

- Frisches Obst und Gemüse
- Freitags frischer Fisch
An anderen Tagen auch auf Bestellung
- Original englische Lebensmittel

Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend
Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Vidcan Knorr



men habe, daß eine unglaubliche Energie und Aktivität festzustellen sei. Allein im Umkreis des Veranstaltungsortes kenne er fünf Initiativen, die großartige Ideen umsetzen. Von Weltraum bis zur Waldkolonie, um nur ein paar Stichworte zu nennen.

Wer kümmert sich um Darmstadts Identität? Was ist das Herz der kleinen Großstadt und wo schlägt es? Die Fragen wurden immer schwieriger. Des Oberbürgermeisters Frau Gabi sah die bunte Vielfalt. Darmstadt sei

Sprache. Wer weiß denn heute, was eine „Weiß-Rieb“, ein „Matzel-Aaach“ oder eine „Mords-Gummer“ ist (ein Grauhaariger, das Auge mit Grießkorn oder eine riesige Nase). Oder wem ist noch geläufig, daß der Hahne-Schorsch-Platz auf einen Fahrradhändler aus dem Watzeviertel hinweist, der außerdem dort Kerbevadder war?

Witt fürchtet, die Darmstädter sterben aus, weil der Dialekt verloren geht. Er plädiert für heinerdeutsch auf dem Stundenplan.



WO MAN HEINERT, DA LASS' DICH RUHIG NIEDER. Am 28. Juli hatte „Darmstädter“ Privatbrauerei-Chef Wolfgang Koehler (l.) in der Reihe „Darmstädter meets the press“ zur philosophischen Runde in den Wasserturm an der Dornheimer Brücke eingeladen. Thema des Abends: Was ist Darmstadt und wo sind die echten Darmstädter? Moderiert wurde der Abend von Rainer G. Witt (M.). Zu den Gästen gehörte unter anderen der bekennende Darmstadt-Fan Oberbürgermeister Walter Hoffmann.

(Bild: jas)

tagabend (28.7.) mit seinem historischen Ambiente, Wolfgang Koehler und seiner Privatbrauerei als Kulisse für ein philosophisches Fest der Darmstädter Art. Koehler eröffnete eine Diskussionsrunde mit dem Thema: „Was ist Darmstadt? Gibt es ein Wir-Gefühl?“ Auf jeden Fall ein „Bier-Gefühl“ wehte an dem Abend über die hübsch gedeckten Tische und es hatte seine eigene Konsequenz, daß der Chef des Darmstädter Traditionsunternehmens zu diesem Ort einlud und sich für das „echte“, das „gefühlte“ Darmstadt interessierte. Ist es doch auch das, was ein gutes Bier ausmacht – sein Charakter. Und der wird zum Beispiel von uralten Menschen und ihrem Zuhause geprägt.

„Wo sind die echten Darmstädter?“, fragte dann auch Krimiautor und Rundfunkreporter Rainer G. Witt. Als Mensch des Wortes, machte er sich folgerichtig auf die Suche nach der Darmstädter

Manch einer machte bei dem Vortrag dann auch eine nachdenkliche „Prodoggoll-Schnut“, heißt, er drapierte vornehm die Mundwinkel zurecht, ob der Gefahr der aussterbenden Heinerweisheiten, „die geh'n uff ihre letzte Fieß“ (Füße, für die Zugereisten). Aber wo der Bayer oder der Schwabe Stolz und Selbstbewußtsein hernehmen, da ist der Darmstädter eben eher ums Hochdeutsch bemüht. Ein paar Minderwertigkeitskomplexe werden gepflegt und nur im Dunkeln, wenn im Staatstheater der „Datterich“ gegeben wird, geht das Gemurmel los. Da werden die Texte heimlich mitgesprochen, konnte Witt feststellen und was war das dann „so schee“.

Die Darmstädter Identitätsfrage rief natürlich sogleich auch den Oberbürgermeister auf den Plan. Walter Hoffmann ist Darmstadt-Fan, das merkte der Zuhörer sofort. Er stellte fest, daß das ewige Miesegepeter deutlich abgenom-

doch „alles zusammen“. Darmstadt sei Stadt der Künste genauso wie Wissenschaftsstadt oder auch das, was es zu großherzoglicher Zeit schon war: Die Stadt im Walde. Das war dann auch der Titel des Films, den Heinz Krapp vom Film- und Videoclub Darmstadt e.V. mitgebracht hatte. Ein Dokument in schwarzweiß, mit kratzigem Ton aus dem Jahre 1938. Irgendwo zwischen Leni Riefenstahl, Erich von Stroheim und der Wochenschau. Einfach wunderbar, die Bilder von Darmstadt, wie es einmal war, bevor der Krieg das Antlitz der Stadt zerstörte. Und das zeigt Darmstadt jedem, der neu hierher kommt. Die klaffende Wunde der Rheinstraße, an der Funktionalität und 50er Jahre Zuhause sind. Der neue Leiter der Mathildenhöhe, Ralf Beil, war als Fremder anfangs skeptisch gegenüber Darmstadt. Nicht so schön. Naja. Aber da, wo Darmstadts „Restcharme“ noch zu spüren ist, kommen viele Menschen immer wieder hin. Fremde genauso wie Enheimische. Und da ist die Mathildenhöhe nur eines der vielen Highlights.

Und am Ende des Tages zählt die Gemütlichkeit. So klang diese Veranstaltung auch aus: Bei einem vorzüglichen Buffett, einem Glas Bier und den rumplenden Zügen, deren Antrieb das Logo von Koehlers Ahnen trägt: Die Lok vom Rummel-Bier.

Creedence forever

(ng). Die CCR-Coverband „Creedence forever“ ist am 3. September ab 11 Uhr im Herrngarten zu Gast. Bei freiem Eintritt und hoffentlich gutem Wetter sind die Hits der Creedence Clearwater Revival-Band zu hören.

TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst

☎ 06151/896669

Apotheken

11.8. Apotheke im Hauptbahnhof
Europaplatz 1, Darmstadt
☎ 06151/800070
12.8. Alpha-Apotheke
Rheinstr. 8, Darmstadt
☎ 06151/17130
13.8. Rosen-Apotheke
Nd.-Ramstädter Str. 57a, Darmstadt
☎ 06151/47370
16.8. Alice-Apotheke
Mauerstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/76789

23.8. Frankenstein-Apotheke
Heidelberger Str. 85, Darmstadt
☎ 06151/312925
25.8. Hirsch-Apotheke
Nd.-Ramstädter Str. 21, Darmstadt
☎ 06151/44926
26.8. Donnersberg-Apotheke
Ahastraße 24, Darmstadt
☎ 06151/312916
27.8. Engel-Apotheke
Rheinstraße 7-9, Darmstadt
☎ 06151/995830
30.8. Heimstätten-Apotheke
Heimstättenweg 81c, Darmstadt
☎ 06151/311811

ASB

„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich

Familienzentrum

Sommerferien-Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-12h + Do 14-16h

Malteser Hilfsdienst

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Stadtteilbibliothek Bessungen

Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Stadt.Seniorentreff Steubenplatz

Steubenplatz 9
für alle aktiven und interessierten Senioren, freitags von 14-17h, Info-☎ 06151/316844

VdK Ortsverband Darmstadt

17.8. Busfahrt in den Spessart.
Anmeldung unter: 06151/45479

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule

11.8. 20h Open-air auf dem Hof, Chawwerusch „Platz für Methusalem“ Infos: www.chawwerusch.de
30.8. 20h Straßentheaterfestival „Just For Fun“ im Hof der Kanbenschule, mit der Gruppe „Irrwisch“ und dem Programm „Hupft“

Centralstation

12.8. 20.30h 43. Internationale Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt
21h Nachtbolzen I-IV, „Darmstädter Fußballplätze im Licht der Öffentlichkeit“, Bolzplatz Im Tiefen See
13.8. 21h Taj Mahal Trio
15.-24.8. 11-24h Ausstellung MAX 40

Comedy Hall

(Heidelberger Straße 131)
25./26.8. je 20.30h, 27.8. 19h, 28.-31.8. je 20.30h
„Hinter-Hof-Story“
Kikeriki-Theater für Kinder
25.-27.8. je 15h
„Die Häschenschule“

House of Blues

12.8. ab 21.30h Reggae live:

Leon Davis & the Cool Runnings Reggae Band

Springflute

26.8. ab 21h Kerb Messel/Am Torbogen
27.8. ab 19h Kerb Griesheim

Zauberwelten

Darmstädter Residenzfestspiele

11.8. 20.30h Mathildenhöhe, Zauber des Swingtime
12.8. 20.30h Mathildenhöhe, Zauberhafte Stimmen – A Capella in Darmstadt
13.8. 20.30 h Mathildenhöhe, Italienische Opernnacht
19.8. 18h Rosarium Rosenhöhe, Gertrud Gilbert: aus dem Leben eines Taugenichts
20.8. 20.30h Hofgut Oberfeld, Erbacher Str. 125, W.A. Mozart: „Bastien und Bastienne“, J.S. Bach: Bauernkantate

KIRCHLICHES

Ev. Andrease Gemeinde

13.8. 18h Abendgottesdienst
20.8. 10h Gtd. m. Abendmahl
27.8. 10h Gtd. m. Taufe

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA

sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12. Infos bei Pastor Jürgen Grün,
☎ 06151/33497

Ev. Paulusgemeinde

13.8. 8h Gtd. m. Abendmahl
10h Taufgottesdienst
20.8. 10h Gottesdienst
27.8. 10h Gtd. m. Abendmahl

Kath. Pfarramt Liebfrauen

samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
Öffnungszeiten f. persönl. Gespräche: Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

Christophorushaus

13.8. 10h Gottesdienst
20.8. 10h Gottesdienst
27.8. 10h Gottesdienst
29.8. 10h Einschulungsgtd.

Kath. Pfarramt Hl. Kreuz

13.8. 10h Hochamt
20.8. 10h Hochamt

Straßenbauarbeiten

(ng). Nach der Erneuerung einer Wasserversorgungsleitung in der Nieder-Ramstädter Straße begann die HEAG Süd Hessische Energie AG (HSE) am Montag (7.) mit der Wiederherstellung der Straßenoberfläche. Die Wanderbaustelle beginnt in Höhe Jahnsstraße und endet in Höhe Klappacher Straße. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich am 18. August abgeschlossen sein.

18.8. Fliederberg-Apotheke
Eschollbrücker Straße 26, Darmstadt
☎ 06151/317010
19.8. Pelikan-Apotheke
Heidelberger Str. 13, Darmstadt
☎ 06151/311866
20.8. Karls-Apotheke
Karlstr. 61, Darmstadt
☎ 06151/22022+291161

und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholdienst:
☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

50 Jahre

14. HOF-FEST

Fester Bestandteil im Bessunger Veranstaltungskalender ist das beliebte Hof-Fest im Weinhaus Gies. Am Samstag, 26. August 2006 ab 11.00 Uhr ist es wieder soweit! Im Innenhof des ältesten Bessunger Weinhauses erwartet die Gäste eine Sektbar und eine Schlemmerecke. Für die Unterhaltung sorgt „Pezi“.

Helfen Sie mit!
Der erhoffte Überschuß aus der Tombola kommt in diesem Jahr dem Baby-Notarztwagen des ASB Darmstadt-Starkenburg zu.

WEINGUT GIES, BESSUNGER STR. 102, DARMSTADT

Der SPD-Ortsverein Gervinus bereitet sein 24. Woogsfest vor

Die Nähe zum Bürger suchen

(ng). „Nicht nur das ganze Jahr von Bürgernähe reden, sondern die Nähe zum Bürger –wo immer möglich- auch suchen und aktiv fördern“, das sei die Richtschnur des politischen Handelns des SPD Ortsverein Gervinus seit „Menschengedenken“, so der frühere Bürgermeister Horst Knechtel, der als Ortsvereins-Vorsitzender im Namen der Helfer/innen des Vorstandes öffentlich fragt, wer noch aktiv und selbst mitmachen will beim diesjährigen 24. Woogsfest am 23. September ab 12 Uhr auf der Woogsinsel. Gesucht werden Vereine, Gruppen, auch Einzelpersonen aus Sport, Kultur, Freizeit und Folklore, die ihr Können den vielen Besucherinnen und Besuchern des jährlich stattfindenden Woogsfestes präsentieren wollen. Interessant, ausgefallen, vielfältig, abwechslungsreich und

unterhaltsam sollten die Darbietungen sein. Wer also Interesse an der Mitgestaltung und Mitwirkung beim beliebten Woogsfest hat, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, sich selbst oder seinen Verein vor vielen Zuschauern und Besuchern posi-

Konradi und Marion Ehm. Die Vorbereitungen sind schon weit fortgeschritten, dafür dankt Horst Knechtel den vielen ehrenamtlichen Helfern der Woogs-SPD, aber auch den übrigen, nicht parteilich gebundenen „helfenden Händen“, die auch dieses Jahr

**Ihre Stadtteilzeitung
komplett im Internet!**
www.ralf-hellriegel-verlag.de

tiv zu präsentieren. Auskünfte erteilen der Vorsitzende Horst Knechtel, Tel. 45126, Mobil 0171/3359315, und die stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Joachim Aue, Pascal Angelbeck und Ursula Knechtel, wie auch die Mitorganisatoren Thomas Kabisch, Dr. Ludger Fittkau, Rainer Oellinger, Udo Grabow, Renate

wieder ehrenamtlich und vor allem ohne finanzielle Entschädigung bei der Vorbereitung und Ausrichtung des Woogsfestes helfen. Der Eintritt zum Woogsfest ist wie in den Vorjahren wieder kostenfrei. Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr Oberbürgermeister Walter Hoffmann übernommen.

BESSUNGER AUF WANDERSCHAFT. Wie in jedem Jahr haben sich obige fünf Herrschaften auch dieses Mal wieder aufgemacht, die Bergwelt zu erkunden. Und zwar führte sie in der letzten Juliwoche der Weg ausnahmsweise einmal nicht ins Kleine Walsertal, sondern nach Garmisch-Partenkirchen. Und sie haben sich keine geringere als die 2.962 Meter hohe Zugspitze vorgenommen. Mit den ersten Sonnenstrahlen ging es ab der Partnachklamm durch das Reintal aufwärts in Richtung Gipfel des höchsten deutschen Bergs. Nicht nur die Luft wurde stetig dünner, auch die Zeit wurde immer knapper, um die Zahnrad-Bahn zurück ins Tal zu erwischen. Es kam, wie befürchtet; drei der fünf Wanderfreunde machten sich zu Fuß auf den beschwerlichen Rückweg. 13 Stunden und etwa 30 Kilometer später kamen diese erschöpft, aber gut gelaunt in der Unterkunft, dem Hotel „Schatten“ in Partenkirchen an, wo sie die beiden „Zahnradfahrer“ bereits lange erwarteten. Tags darauf wurde zum Abschluß noch der „Wank“, Garmischs Hausberg, bestiegen, der sich mit seinen 1.700 Metern gegen die Zugspitze geradezu als „Spaziergang“ ausnahm. Auf unserem Bild gruppierten sich die fünf entspannt zum Abschlußfoto vor dem Zugspitzmassiv: Roland Hotz, Ralf Hellriegel, Wanderführer Felix Hotz, Toni Teschke und Lukas Hotz (v.l.).

Gottesdienstreihe über das „Vater unser“

(ng). Mit dem „Vater unser“ beschäftigt sich die thematische Sommergottesdienstreihe, zu der die evangelische Andreaskirche in der Paul-Wagner-Straße 70, in diesem Jahr herzlich einlädt. Der Abendgottesdienst unter freiem Himmel im Innenhof des Gemeindezentrums, mit welchem die Reihe am Sonntag (13.) um 18

Uhr startet, steht unter der Überschrift: „Dein Name ... im Himmel wie auf Erden“ und beschäftigt sich mit den drei ersten Bitten des weltweit bekanntesten Gebets. Im 2. Gottesdienst der Reihe am 20. August um 10 Uhr im Kirchsaaal geht es ums Tägliche Brot und um Schuldvergebung. Passend dazu wird Doris Kappler über die Darmstädter Tafel berichten und es wird Abendmahl gefeiert. Den Abschluß bildet ein Gottesdienst mit Taufe am 27. August um 10 Uhr mit dem Schlußvers des Gebetes vom Reich, von der Kraft und von der Herrlichkeit.

Fahrt zur Gedenkstätte

(ng). Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, wird die SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg einen Besuch abstatten. Friedrich Ebert war der erste Reichspräsident der ersten deutschen Republik. Von 1919 bis 1925 war er Inhaber des höchsten Staatsamtes. Abfahrt wird am 3. Oktober um 10 Uhr sein. Über die Fahrtkosten kann erst entschieden werden, wenn die Zahl der Teilnehmer/innen fest steht. Anmeldungen nimmt die SPD-Geschäftsstelle unter Telefon 06151/45071 oder per E-Mail presse-60plus@gmx.com entgegen.

Hoffest im Weinhaus Gies

(ng). Am 26. August findet die bereits 14. Auflage des beliebten Hoffestes im Weinhaus Gies statt. Im Innenhof des ältesten Bessunger Weinhauses erwartet die Besucher ab 11 Uhr eine Sektbar und eine Schlemmerecke. Für Unterhaltung sorgt „Pezi“. Eine Haupteinnahmequelle wird wie immer die beliebte Tombola bilden, deren Erlös einem guten Zweck zugeführt wird. In diesem Jahr geht der erhoffte Überschuß an den Baby-Notarztwagen des ASB Darmstadt-Starkenburg.

Residenzfestspiele mit Bühnendach

(hf). In Anbetracht des nicht mehr so beständigen Wetters und sich häufender Anfragen weisen die Veranstalter der Darmstädter Residenzfestspiele nochmals darauf hin, daß alle Festspielveranstaltungen am angegebenen Ort Open air stattfinden. Wie bei den meisten Open-air-Festivals praktiziert, gibt es seit diesem Jahr auch bei den Residenzfestspielen eine Bühnenkonstruktion mit Überdachung für die Künstler. Die Veranstalter folgten mit dieser Neuerung einem immer lauter werdenden Ruf seitens der Festspielbesucher, auf das kurzfristige Umziehen in weniger reizvolle Ausweichspielstätten – wie beispielsweise dem Audimax der TU – zu verzichten. Dank der Bühnenüberdachung können nun alle Veranstaltungen auch bei schlechter oder zweifelhafter Witterung in dem Ambiente gespielt werden, für das sie konzipiert sind. Die Residenzfestspiele haben zum Ziel, historische Plätze der Stadt mit kulturellen Veranstaltungen zu beleben. Das Publikum wird gebeten sich auf die Witterung einzustellen; zur Not gibt es auch Regencapes an der Abendkasse. Die Veranstaltung wird nur bei extremen Wetterverhältnissen abgebrochen. Programm und Informationen stehen im Internet unter www.residenzfestspiele.de.

SONNIGE ZEITEN

FLYER DIN lang

210 x 105 mm, beidseitig vierfarbig bedruckt, 300 g/qm²-Papier
Daten geliefert*

1.000 Stück € 155,-

2.000 Stück € 185,-

5.000 Stück € 250,-

POSTKARTEN

DIN A6, beidseitig vierfarbig bedruckt, 250 g/qm²-Papier
Daten geliefert*

1.000 Stück € 166,-

5.000 Stück € 225,-

10.000 Stück € 313,-

VISITENKARTEN

85 x 55 mm, 300 g-Karton
einseitig ein- bis vierfarbig bedruckt, Daten geliefert*

200 Stück € 19,90

beidseitig bedruckt € 24,90

BRIEFBOGEN

DIN A4, einseitig einfarbig bedruckt, 80 g/qm²-Papier
Daten geliefert*

500 Stück € 39,90

vierfarbig € 99,90

HANDZETTEL

DIN A4, einseitig vierfarbig bedruckt, 115 g/qm²-Papier
Daten geliefert*

1.000 Stück € 124,-

2.000 Stück € 145,-

FLYER DIN A6

einseitig vierfarbig bedruckt, 170 g/qm²-Papier
Daten geliefert*

5.000 Stück € 195,-

10.000 Stück € 230,-

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG

Wir machen Drucksachen »

Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt • Fon: 0 61 51/88 00 63 • Fax: 0 61 51/8 80 06 -59
Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • www.wir-machen-drucksachen.de

* Entwurf auf Anfrage;
Satzkosten je nach Aufwand
Alle Preise zzgl. MwSt.

EXPEDITION IN AMAZONIEN. Lianenumschlungene Baumriesen, zugewucherte Wasserflächen und ein unentwegtes Zwitschern und Flattern, Gekreisch und Geschlängel. In dieser Wunderwelt war der Fotograf Markus Mauthe im Auftrag der Umweltschutzorganisation Greenpeace mit der Kamera unterwegs. Der Amazonas-Regenwald ist das größte noch intakte Urwaldgebiet und einer der artenreichsten Lebensräume der Erde. Rund die Hälfte aller auf dem Land lebenden Tier- und Pflanzenarten leben dort. Mit seinen Fotografien und spannenden Geschichten nimmt Markus Mauthe den Zuschauer mit auf eine Reise in einen Lebensraum von Tieren und Menschen, für dessen Erhaltung sich Greenpeace mit weltweiten Kampagnen einsetzt. Markus Mauthe zeigt seinen Vortrag in moderner Digitaltechnik und auf einer Großbildleinwand. Diese Multimediaschau vereint die Vorteile einer klassischen Diaschau mit denen des Films – ein bleibendes audiovisuelles Erlebnis für alle interessierten Besucher. Die Open-Air-Multimedia-Diashow findet heute abend (11.) um 21.30 Uhr im Schloßhof Darmstadt statt. Der Eintritt ist frei.

(Bild: Veranstalter)

Internetauftritt des Regierungspräsidiums Darmstadt hat ein neues Gesicht

(hf). Seit der vergangenen Woche hat die Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt ein neues Gesicht. Nach der Umgestaltung und Integration in das Hessenportal der Hessischen Landesregierung gab Regierungsvizepräsident Matthias Graf den Startschuß für die neu gestaltete Homepage seiner Behörde. Unter www.rp-darmstadt.hessen.de können Informationen über die Organisation, die Aufgaben und die Leistungen des Darmstädter Regierungspräsidiums abgerufen werden. Dies gilt auch für Fachtagungen, Vortrags-

und Diskussionsveranstaltungen des Europäischen Informationszentrums der Behörde, Ausstellungen und Künstlergespräche der Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium oder Veranstaltungen und Fragen im Zusammenhang mit dem Kultursommer Südhessen. Um den Bürgerinnen und Bürgern ein möglichst einheitliches Erscheinungsbild zu präsentieren, sagte Regierungsvizepräsident Graf, wurde die Homepage mit den Regierungspräsidien in Gießen und Kassel abgestimmt, den Internet-Vorgaben des Lan-

des angepasst, aktualisiert und noch kundenfreundlicher gestaltet. So können ab sofort die vielfältigen Aufgaben und Zuständigkeiten des Regierungspräsidiums direkt über die Startseite der Homepage auch über Suchbegriffe schnell und zielsicher gefunden werden. Darüber hinaus wurde der Internetauftritt der Behörde barrierefrei gestaltet und somit auch Sehbehinderten zugänglich gemacht. Graf wünscht sich für die neue Homepage seiner Behörde eine möglichst große Besucherzahl.

WER + WAS = Wo

GEWERBEFÜHRER FÜR DIE
HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

Einkaufen, Dienstleister, Ärzte, Restaurants, Vereine und mehr... WER UND WAS IST WO in der Heimstättensiedlung? Der Gewerbeführer des Ralf-Hellriegel-Verlages gibt die Antwort. Interesse an einem Inserat? Informationen erhalten Sie bei unserer Anzeigenberaterin Ellen Hellriegel, Telefon 061 54/69 65 52 oder im Internet: www.wir-machen-drucksachen.de.

Waldspirale und
Rosenhöhe

(ng). Am 12. August bietet die Darmstadt Marketing GmbH (i.Gr.) einen Rundgang um die Waldspirale an. Diese Oase am Stadtrand soll einem Viertel am Rande des Stadtkerns zu einer ganz eigenen Ausprägung verhelfen. Gästeführerin Sabine Welsch wird sie um das Werk des Künstlers Hundertwasser führen. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Durchgang beim Palais-Café. Die Karten kosten jeweils 5 Euro (erm. 3 Euro) und sind im Vorverkauf bei info darmstadt – Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.darmstadt-marketing.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich. Die Rosenhöhe steht zu dieser Jahreszeit in voller Blüte. Sie ist nicht nur eine Augenweide, sondern auch ein Dufterlebnis. Während dieser Führung wird vor allem auf die Gartengeschichte, die Rose und ihre Bedeutung eingegangen. Gästeführerin Sabine Welsch erwartet interessierte BesucherInnen am 13. August um 11 Uhr am Eingang Löwentor. Karten kosten jeweils 7 Euro (erm. 4 Euro) und sind im Vorverkauf bei info darmstadt – Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.darmstadt-marketing.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich.



DIE KOMPONISTIN KAROLA OBERMÜLLER erhält in diesem Jahr den Darmstädter Musikpreis, der erstmals 2005 vergeben wurde. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird im Rahmen eines Preisträgerkonzertes am 17. November 2006 im KundenCenter der Sparkasse Darmstadt verliehen. Der Vorsitzende des Darmstädter Förderkreises Kultur, der frühere Darmstädter Oberbürgermeister Peter Benz, begründete die von der Jury getroffene Entscheidung mit dem sehr umfangreichen Werk Obermüllers. Karola Obermüller unterrichtet an der Harvard Universität Musiktheorie und bereitet sich auf ihre Promotion vor. Beim Abschlusskonzert der Ferienkurse für Neue Musik am 19. August in der Orangerie gibt es eine weitere Gelegenheit, sich einen Eindruck von den Kompositionen der zeitgenössischen Kammer- und Orchestermusik Karola Obermüllers zu verschaffen. Im Bild v.l.: Georg Sellner (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt), Karola Obermüller, Peter Benz (Vorsitzender des Förderkreises Kultur) und Cord Meijering (Leiter der Akademie für Tonkunst).

(Bild: Veranstalter)

Spendenaktion für Clowndoktoren und
Knochenmarkspenderdatei

(ng). Die Spendenaktion des Lions Clubs Darmstadt anlässlich des Pfingststädter Brauereifestes – Ende Juli erbrachte über 2.000 Euro.

und ein Überschlagsimulator, der interessierte Personen sprichwörtlich auf den Kopf stellen und ihnen das Erlebnis eines Überschlags vermittelte.

www.wir-machen-drucksachen.de »

Der Lions Club Darmstadt nahm zum zweiten Mal ein Angebot der Pfingststädter Brauerei war, beim Brauereifest den Gästen mit freiwilligen Helfern verschiedene Attraktionen anzubieten. Hierzu zählten Glücksradverlosungen

Die Einnahmen in Höhe von über 2.000 Euro aus diesen Attraktionen der beiden Veranstaltungstage werden zu 100 Prozent, den Clown Doktoren e.V. sowie der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei zugute kommen.



DER BUNDESWEITE ÄRZTESTREIK machte auch vor Darmstadt nicht Halt. Die Ärzte des Klinikums traten ebenfalls in den Ausstand. Dennoch waren sich die Weißkittel ihrer Verantwortung bewusst und daher nicht ganz untätig. Zur gemeinsamen Blutspende fanden sie sich am 31. Juli beim DRK-Ortsverein Darmstadt-Mitte in der Wolfskehlstraße 110 ein. Das Deutsche Rote Kreuz begann den Blutspendetermin extra zwei Stunden früher, um die Akademiker zunächst zur Ader und anschließend wieder demonstrieren zu lassen.

Musikalisch-literarischer Klavierabend der Chopin-Gesellschaft
Ein Winter auf Mallorca

(ng). Die legendären Reiseindrücke von George Sand und Fryderyk Chopin sind Thema eines musikalisch-literarischen Klavierabends, zu dem die Chopin-Gesellschaft Darmstadt herzlich einlädt.

Im Winter 1838/39 reisten George Sand und Fryderyk Chopin nach Mallorca, da sich der von Tuberkulose gezeichnete Komponist im südlichen Klima gesundheitliche Besserung erhoffte. Dieser Aufenthalt entpuppte sich allerdings bald als verhängnisvoll: Schwierigkeiten mit der Unterkunft, eine feindselige und intolerante Bevölkerung, der mangelnde Komfort und vor allem das katastrophale Wetter führten zu einer dramatischen Verschlimmerung seiner Krankheit. In dieser Zeit auf Mallorca stellt Chopin unter anderem seine berühmten Préludes op. 28 fertig, die mit dem Gesundheits- und Seelenzustand des Komponisten in enger Verbindung stehen. George Sand schildert diese Mallorca-Reise eindrucksvoll in ihren beiden Büchern „Ein Winter auf Mallorca“ und „Histoire de ma vie“ und zeichnet darin gleichermaßen anrührend wie humorvoll ein unterhaltsames Bild der balearischen Insel und ihrer Bewohner. Am Klavier zu hören ist an diesem Abend Wolfgang Niess. Er erhielt ersten Klavierunterricht beim Vater, dem Pianisten, Diringenten und Musikdozenten Gerhard Niess. Die Ausbildung setzte er am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz bei Ernst Röhrig und Wolfgang Schamtschula fort und schloß dort 1992 das Musikstudium ab. Seit 1993 ist er Dozent für Klavier am Konservatorium in Mainz. In der Jugend gewann er mehrfach erste Wettbewerbspreise. Heute gehören viele seiner Schüler zu Preisträgern von Wettbewerben, unter anderen von „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene. Er spielt an diesem Abend die Polonaise c-Moll op. 40 Nr. 2 sowie die 24 Préludes op. 28. Zwischen Chopins lyrischen, dramatischen, brillanten und virtuellen Préludes hören die Gäste an diesem Abend ebenso unterhaltsame wie dramatische, poetische und teilweise komische Schilderungen aus Büchern von George Sand sowie aus Briefen und Tagebucheintragungen von Chopin und Zeitzeugen.

genten und Musikdozenten Gerhard Niess. Die Ausbildung setzte er am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz bei Ernst Röhrig und Wolfgang Schamtschula fort und schloß dort 1992 das Musikstudium ab. Seit 1993 ist er Dozent für Klavier am Konservatorium in Mainz. In der Jugend gewann er mehrfach erste Wettbewerbspreise. Heute gehören viele seiner Schüler zu Preisträgern von Wettbewerben, unter anderen von „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene. Er spielt an diesem Abend die Polonaise c-Moll op. 40 Nr. 2 sowie die 24 Préludes op. 28. Zwischen Chopins lyrischen, dramatischen, brillanten und virtuellen Préludes hören die Gäste an diesem Abend ebenso unterhaltsame wie dramatische, poetische und teilweise komische Schilderungen aus Büchern von George Sand sowie aus Briefen und Tagebucheintragungen von Chopin und Zeitzeugen.



PREISVERLEIHUNG. Die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland nahm die Volksbank Darmstadt zum Anlaß für ein besonderes Gewinnspiel: Dabei waren Kunden und Nichtkunden eingeladen, die Zahl der von der deutschen Nationalmannschaft erzielten Tore zu schätzen. Insgesamt waren dies zum Abschluß der begeisternden und großartigen Fußballspiele 18 Stück. Dieser Tage fand nun sowohl die Auslosung als auch die Gewinnübergabe in der Zentrale der Volksbank Darmstadt in der Hügelsstraße statt. Über die Preise freuten sich folgende Gewinner: Doris Sagona, Alessandra Puppe, Hermann Jäger, Alma Ackermann, Hans-W. Hommer, Iris Jung, Annalena Habich, Christoph Schmitt, Adrian Schramm, Renate Schug, Hendrik Busmann, Matthias Haber, Elke Theobald, David Spalt und Christoph Kelz. Bei der Gewinnübergabe im Rahmen eines kleinen Empfangs am 24. Juli ging Karl Heinz Siegl, Vorstand der Volksbank Darmstadt, in seinem Rückblick noch einmal auf die Fußball-Weltmeisterschaft und das Gewinnspiel ein. In diesem Zusammenhang erwähnte er auch, daß insgesamt ca. 350 Teilnehmer ihren Tip abgegeben hatten (davon neun Spiel-Teilnehmer mit dem richtigen Tip). Es war gar nicht so leicht – so Siegl – die exakte Anzahl zu schätzen, da im Vorfeld der WM nur wenige damit gerechnet hatten, daß die deutsche Nationalmannschaft dem Publikum solch spannende Spiele präsentieren würden. Um so mehr war dies Anlaß für Karl Heinz Siegl (Vorstand) und Reingard Jourdan sowie Brigitte Jünge (Marketing), den durch Losentscheid ermittelten Preisträgern besonders herzlich sowohl zur richtigen bzw. „Nah dran“-Torschätzung als auch zu den Preisen zu gratulieren.

(Bild: Veranstalter)

Bundesweiter Anstieg von Badeunfällen:
Stadt tut alles für die Sicherheit in den Schwimmbädern

(pia). Temperaturen bis zu 39 Grad, keine Abkühlung in Sicht, Hitzeschlacht total: Je mehr Menschen jetzt heiß ershente Abkühlung in Schwimmbädern oder Seen suchen, desto höher die Gefahr von Badeunfällen. Bundesweit stieg in diesem Jahr die Zahl der Badeunfälle „dramatisch“ an. Die Stadt Darmstadt setzt gerade deswegen auf Sicherheit und ebenso lückenlose wie vorausschauende Wasseraufsicht. „Wir tun alles für die Sicherheit unserer Badegäste im Eberstädter Mühlthalbad, dem DSW Freibad und dem Woog“, betont Martina Preisher, Leiterin der Bäderabteilung im städtischen Sportamt. „Unsere Bademeisterinnen und Bademeister befinden sich zur Zeit im Dauereinsatz – und sind perfekt geschult in Erste-Hilfe und Herz-Lunge-Wiederbelebung“, so Preisher, die seit 1989 für Darmstadts Bäder verantwortlich ist. So sei jedes der städtischen Bäder mit einem modernen Defibrillator ausgestattet, das die HSE gespendet habe. „Mit diesem Gerät können wir binnen weniger Minuten feststellen, was bei einem akuten Herzstillstand zu tun ist.“ Das Gerät sage nach Messung genau, ob etwa Stromstöße vonnöten sind. „Unsere Leute in den Bädern der Stadt werden alle zwei Jahre intensiv in Erster Hilfe geschult, jährlich in Sachen Herz-Lungen-Wiederbelebung.“ Preisher wörtlich: „Der Silberne Rettungsschein der Deutsche Lebensrettergesellschaft (DLRG) ist Pflicht, manche haben bei uns sogar den goldenen – ohne den ‚Silbernen‘ kann man bei uns gar nicht erst anfangen.“ Zudem sorgten die städtischen Bademeister in allen Schwimmbädern und im Woog für eine

ständige Rundum-Überwachung während der Badeöffnungszeiten: „Etwa im Woog beobachten unsere Leute von der Brücke aus ununterbrochen das Badegeschehen, notfalls können wir mit dem Motorboot schnell rausfahren, um im Notfall schnell zu helfen“, heißt es aus dem städtischen Sportamt. Das sei eine „verdammte streßige Arbeit bei dieser Hitze, weil man sich wahnsinnig konzentrieren muß.“ So sei denn auch eine lückenlose Wasseraufsicht garantiert: „Wir achten darauf, daß wir immer mehrere Bademeister im Einsatz haben als vorgeschrieben, in der Regel bis zu fünf“, erzählt Preisher. So seien zum Beispiel am Woog drei Bademeister auf der Brücke, ein bis zwei auf der Woog-Insel im Kontroll-Einsatz. „Und im Eberstädter Mühlthalbad stehen zusätzlich am Sprungturm und an der Rutsche je ein Bademeister.“ Wie das Sportamt der Stadt betont, gebe es grundsätzlich keine Vorschriften, wie viele Leute ans Wasser gestellt werden müssen – „wir tun aber bewußt mehr als nötig“, so der Tenor. „Wir achten penibel auf die Sicherheit in unseren Schwimmbädern und im Woog, obwohl es natürlich keine hundertprozentige Sicherheit geben kann“, sagt Martina Preisher. Gott sei Dank seien Badeunfälle in den letzten Jahren zurückgegangen und zudem in der Regel zumeist altersbedingt. „Es sind meist ältere Menschen, die etwa plötzlich eine Herzattacke im Wasser erleiden.“ Nur einmal, da habe es im Arheilger Mühlchen vor Jahren einen schrecklichen Vorfall gegeben – damals erkrank ein dreijähriges Mädchen, weil des Großvaters es für einen Moment lang aus

den Augen ließ. Die Stadt bittet die Badegäste daher dringlich, „unbedingt Eigenverantwortung zu zeigen.“ Das bedeute aufmerksam zu sein, wenn ein Schwimm-Nachbar auf einmal nicht mehr auftauche. Dann gelte es, selbst schnell zu handeln. Martina Preisher dazu: „Unsere Bademeister sind rund um die Uhr im Dauereinsatz, haben alle Hände voll zu tun und sie können beim besten Willen nicht alles richten und überall gleichzeitig sein – natürlich können wir im Badegetümmel oft nicht sofort sehen, ob es einem schlecht geht oder ob da nur einige Quatsch machen.“ Deswegen sei es besonders wichtig, „daß gerade Eltern beim Baden und Rutschen immer auf ihre Kinder achten.“ Warnung des Sportamts der Stadt: „Wer sein Kind im Schwimmbad oder im Woog aus den Augen läßt, handelt fahrlässig und verantwortungslos.“

FRISIER
STUDIO
Peter Sustak

- Fünfkirchner Straße 25
- Lernen Sie uns kennen
- Wir sind motiviert für Ihre individuellen Frisuren-Wünsche
- **Telefon 0 61 51-31 15 75**
- Unsere Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00-17.00 Uhr Samstag 8.30-12.30 Uhr Montags haben wir geschlossen

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.

☎ 933553

Kabel- und Sat-Empfang.

☎ 37 42 32

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Gaststätte
Stadt Budapest

Heimstättenweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51/31 14 05

HUMMER AUSTERN SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen

- **gut bürgerliche Küche**
- **Saal für Festlichkeiten**
- **Party-Service**

Kegelbahnen

Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

**B
I
E
R
G
A
R
T
E
N**

KAMPF-SPORTSCHULE

Kostenloses Probetraining
Karate · Taekwon-Do
Kinder-Karate
Schlumpf-Karate
Kick-Boxen · Thai-Boxen
Jiu-Jitsu

Verkauf von
Kampf-Sportartikeln
Info und Bestellung:
Telefon: DA/59 38 99
Internet: www.san-ti.de
eMail: info@san-ti.de

Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

AUSSTELLUNGS-
STÜCKE ZU
SONDERPREISEN!

Kompotherm-Aluminium-Haustür,
Edelstahl mit Motiv-Verglasung
Neupreis 4.466 €
Sonderpreis 3.350,- €
Inkl. MwSt. ohne Montage
Weitere Modelle
in unserer Ausstellung

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN

Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51/4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51/42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

FREI-
UND
HALLEN-
PLÄTZE

Tel. 0 61 54/8 25 82

www.tennisanlage-leppensteinwiesen.de

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN

Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),
Jasmin Görlach (gs)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger †

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an
alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,
der Heimsättersiedlung und Mühlthal,
sowie an Abgabestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der
Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten
im Rahmen der Geschäftsbeziehungen
und verarbeiten diese innerhalb unseres
Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach
vorhandenem Platz. Kürzungen behalten
wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-
führung von Text und Anzeigen Urheber-
recht bei unserem Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Geschäftswelt-Infos

Neues „Outfit“ in der Oberstraße

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Fertigung und Montage
Gardinen
Raffrollos
Vertikal
Verlegen
Teppich
Parkett
Laminat
Montage
Markisen
Jalousien
Plissees
Polster
Tapezierarbeiten

**Matratzen
Lattenroste
Bettwäsche
Schlaf- und
Heimdecken
Kissen
Tischwäsche
Frottiertücher
Accessoires**

DIE BETRIEBSFERIEN im Bettenhaus Knieß wurden genutzt, um die Geschäftsräume in der Oberstraße in Eberstadt einer grundlegenden Renovierung und Umgestaltung zu unterziehen. Wochenlang wurde gehämmert, geschraubt und gebohrt. Am vergangenen Montag (7.) konnte sich der „Lokalanzeiger“ vom gelungenen Ergebnis überzeugen. Neu ist nicht nur die Optik, sondern auch das erweiterte Angebot und der erweiterte Firmenname „Knieß Betten- und Raumausstattung“. Michael Knieß präsentiert hier nun zusätzlich auch seine Dienstleistungen rund um ein wohnliches Zuhause. Zusammengefaßt wird das ganze unter dem Motto „Gesund schlafen – schöner Wohnen“. 1924 wurde das Bettenhaus Knieß gegründet und befindet sich in dritter Generation in Familienbesitz. Das heutige Inhaberehepaar Christa und Helmut Knieß übernahm das Geschäft vor 45 Jahren und wird es auch noch bis zum Herbst weiterführen – danach wird der nächste „Generationenwechsel“ offiziell vollzogen. Auf unserem rh-Bild v.l.: Helmut und Christa Knieß (hinten), sowie Sohn Michael mit Ehefrau Andrea.

„plantanol“-Diesel-Tankstelle eröffnet

NICHT NUR GÜNSTIG, sondern auch umweltfreundlich sind die verschiedenen Alternativkraftstoffe, die in der Vergangenheit entwickelt wurden. Obwohl Biodiesel seit über zwei Jahren stark genutzt wird, kann man den kostengünstigen Kraftstoff nicht überall tanken. Aber Alternativen sind oftmals die einzige Chance, kleinere Betriebe wirtschaftlich zu stützen. Bei der Schellmann Mineralölvertriebs GmbH in Weiterstadt fließt seit dem 31.7. „plantanol“-Diesel, aus den Zapfsäulen. Als erste TÜV-überprüfte Tankstelle in Hessen bietet sie diesen Kraftstoff an. Bei der Abnahme der neuen Säule freute sich Bernd Schellmann (l.), Geschäftsführer der Schellmann Mineralölvertriebs GmbH, sehr über die gute Zusammenarbeit mit den Behörden und betonte, daß die Prüfung durch den TÜV kein notwendiges Übel, sondern eine zwar freiwillige, aber wichtige Angelegenheit ist. Der hessische Eichamtsleiter Winfried Keller (2.v.l.) bestätigte diese Aussage und schaute auf unserem rh-Bild zu, wie Weiterstadts Bürgermeister Peter Rohrbach zusammen mit dem städtischen Mitarbeiter Wolfgang Köhler (r.) den ersten weiterstädtischen Lastwagen mit „plantanol“-Diesel“ füllten. Der neue Kraftstoff gibt dem Verbraucher trotz stetig steigender Energiekosten die Möglichkeit, seinen Motor laufen zu lassen und das Geld im Portemonnaie zu behalten. Der Preis von derzeit 1,069 Euro pro Liter ist eine preiswerte Lösung. Auch ohne das Umrüsten des Motors ist das Tanken mit dem Gemisch aus hochgereinigten, modifizierten Pflanzenölen, Dieseldieselkraftstoff und einem speziell entwickeltem Additiv für jeden Dieselmotor möglich. Für „plantanol“-Diesel“ gibt es noch keine DIN-Vorgaben oder die Herstellerfreigaben der verschiedenen Fahrzeugfirmen. Das Tanken und Fahren macht jedoch keine Probleme. Nur bei den ersten Füllungen sollte der Tank noch zur Hälfte mit herkömmlichem Diesel befüllt werden. Als weiteren Kraftstoff plant Bernd Schellmann, bis September dieses Jahres einen neuen Zapfpunkt für reines Pflanzenöl aufzustellen.

Gewölbekeller im Haus der Vereine:
CDU kritisiert ungewisse Nutzung

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

EBERSTADT (hf). „Der Ausbau des Gewölbekellers im Eberstädter Haus der Vereine ist eine Verschwendung von Steuergeldern durch die Darmstädter Stadtregierung!“, kritisiert der Eberstädter CDU-Vorsitzende und Stadtverordnete Wolfgang Franz die bald abgeschlossene Baumaßnahme (wir berichteten). In der vergangenen Stadtverordnetenversammlung fragte er den Magistrat nach der geplanten Nutzung für diesen Gewölbekeller. Dort wurde vom Baudezernenten auf ein (völlig überholtes) Papier aus dem Jahr 2001 verwiesen, das eine Nutzung durch Musikgruppen vorsieht. Aber ob diese Musikgruppen überhaupt noch existieren, Bedarf haben oder ob es Konzepte anderer Nutzungsmöglichkeiten gibt, konnte niemand aus dem hauptamtlichen Magistrat dem Stadtverordneten mitteilen. „Diese Ahnungslosigkeit ist ein Offenbarungseid des Darmstädter Magistrates. Während für andere dringende Vorhaben wie die Renovierung des maroden städtischen Kindergartens in der Kirmberger Straße kein Geld im Haushalt steht, wurden hier tausende Euro von Steuergeldern buchstäblich in den Sand gesetzt!“, äußert sich Franz abschließend über die Konzeptionslosigkeit der Darmstädter Stadtregierung.



MIT EINEM GROSSEN SOMMERFEST feierte die Service Wohnen Darmstadt GmbH am 5. August die Übergabe der fertigen Wohnungen und den Startschuß des Service-Projekts in der Jahnstraße in Traisa. Auch das in die Wohnanlage integrierte Café „Da Raffaele“ öffnete zum ersten Mal seine Türen. Zum Auftakt des Sommerfestes fand eine Feuerwehrrühung statt, den Tag über konnten die zahlreichen Gäste sich mit Gegrilltem und kühlen Getränken stärken. Die kleinen Besucher konnten sich in einer Hüpfburg austoben oder Karussell fahren. Natürlich wurde auch die Möglichkeit geboten, einen Blick in die Wohnanlage zu werfen: Eine komplett eingerichtete Musterwohnung konnte besichtigt werden. Informationsstände rundeten das Angebot ab. (Bild: he)

Wilde Müllentsorgung kostet den Bürger über 1,13 Millionen

DARMSTADT-DIEBURG (hf). Obwohl im Landkreis Darmstadt-Dieburg Abfälle nachgewiesenermaßen so gründlich auseinander sortiert werden wie kaum anderswo in Hessen, gibt es auch hier immer noch die vermeintlich lässige Art, Lästiges auf die Schnelle in der Landschaft los zu werden. Das beginnt beim achtlos weggeworfenen Eisbecher am Badesee und geht über die Verpackung der Würste an der Grillhütte bis hin zu Teppichresten im Maisfeld oder dem Kühlschrank im Wald. Ganz zu schweigen von den Straßenrändern, die nach wie vor als Freiluft-Mülleimer erhalten müssen. Die falsche Art der Müllentsorgung verursachte nach Auskunft der beiden ZAW-Geschäftsführer Jürgen Kreis und Dr. Armin Kehler im Jahr 2005 mehr als 1,13 Millionen Euro an Kosten. Das sind pro Einwohner – die Zweitwohnsitze mit berücksichtigt – immerhin 3,66 Euro. Da dieser Betrag in die Berechnung der Müllgebühren einfließt, belasten die Umweltsünder im Endeffekt nicht nur ihren eigenen Geldbeutel, sondern auch den der Allgemeinheit. „Die zusätzlich entstehenden Kosten sind im wahren Wortsinn weggeworfenes Geld“, sagt Roswitha Flemming, die Abfallberaterin des Kreises. Zumal weit mehr als die Hälfte an Personalkosten für die kommunalen Mitarbeiter draufgehen, die den Müll oft mühsam wieder einsammeln müssen. Mehr als 1.300 Tonnen wilden Müll haben die Bauhöfe der Kommunen allein 2005 gesammelt. Im Durchschnitt sind pro Einwohner 4,3 Kilogramm Abfall in der Landschaft verteilt. Für etwas Abhilfe sorgen rund 150 Umweltpaten im Landkreis, die den „Rat gegen Unrat“ ehrenamtlich unterstützen und seit 2002 die von diesem initiierte Aktion „Saubere Landschaft“ hochhalten. Schulklassen, Vereine, aber auch Einzelpersonen durchstreifen regelmäßig die Gegend und sammeln Müll ein. Außerdem sorgen jährliche kreisweite Müllsammelaktionen – die nächste ist am 23. September – für ein properes Bild im Landkreis. Mit einem Fotowettbewerb will der „Rat gegen Unrat“ in diesem Jahr Groß und Klein für die überflüssige Verschandelung ihres Lebensraums sensibilisieren. Der Zweckverband für Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW) animiert mit Gesamtpreisen von 2.500 Euro Bürgerinnen und Bürger sowie Schulklassen und Vereine, sich mit dem Thema Littering fotografisch zu beschäftigen. Gesucht werden Fotos, die das Problem des wilden Mülls verdeutlichen, die betroffen machen, aber auch zum Handeln anregen und Lösungen anbieten. Ausgesuchte Bilder sollten – mit Ortsangabe und Datum – an den ZAW, Roswitha Flemming, Roßdörfer Str. 106, 64409 Messel geschickt werden oder per E-Mail: r.flemming@da-di-werk.de. Einsendeschluss ist der 13. Oktober.

Mit einer Bestattungsvorsorge regeln Sie zu Lebzeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.

Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre „Nachlass regeln“ in unserem Haus

NACHLASS REGELN – ABER RICHTIG
Informationen rund ums Vererben und Erben

DECHERT Bestattungen,
Ludwigshöhstraße 46, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/96810
www.dechart-bestattungen.de

*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,- Euro

Stadt verlost 21 Mal kostenloses Sprit-Spar-Training – jetzt anmelden!

(pia). Die Stadt verlost 21 kostenlose Teilnahmen an einem Sprit-Spar-Training. „Das Angebot richtet sich an alle umweltbewußten Führerschein-Neulinge, die gerade die Lizenz zum Fahren erworben haben“, so Darmstadts Umweltdezernent Klaus Feuchtinger. Die Aktion geht im November über die Bühne und versteht sich als Teil der städtischen Kampagne „Clever mobil“ und wird vom ADAC durchgeführt. Das Sprit-Spar-Training dauert etwa vier Stunden und geht mit drei Teilnehmern pro Gruppe vonstatten. Pro Tag können zwei Gruppen nacheinander (jeweils vormittags und nachmittags) Tricks und Kniffe einüben, wie man nicht nur etwas für den aktiven Umweltschutz, „sondern auch etwas zum Schutz des eigenen Geldbeutels tut“ (Feuchtinger). Die Kosten für die Gewinner der städtischen Verlosung in Höhe von 80 Euro pro Person übernimmt die Wissenschaftsstadt Darmstadt, wie das Presseamt mitteilt. Die Teilnehmer fahren dabei eine bestimmte ausgewählte Strecke entlang, die anderen Teilnehmer beobachten und bewerten das Fahr- und Sparverhalten. In einem zweiten Durchgang fährt der jeweilige

Sprit-Spar-Kandidat dann unter Berücksichtigung der Hinweise. Teilnahmevoraussetzung: Interessierte müssen Führerschein-Neulinge sein, einen Wohnsitz in Darmstadt besitzen (nicht nur zum Zeitpunkt der Prüfung, sondern auch zum Zeitpunkt des Sprit-Spar-Trainings) und eine bestandene Führerscheinprüfung Klasse B / PKW-Führerschein (Zeitraum 1. Januar bis 25. September 2006) vorweisen. Offizieller Abgabeschluß für formlose Bewerbungen für die Auslosung der 21 Teilnehmerplätze ist der 30. September. Bewerbungsanschrift und nähere Informationen sind erhältlich beim Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Agenda-Büro, Stichwort: „Sprintspartraining“, Bessunger Straße 125, 64295 Darmstadt.

Infoveranstaltung der VGH

(ng). Die Vereinsgemeinschaft Heimstättenvereine (VGH) lädt für den 25. August ab 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung im Haus Heimstättenweg 100 ein. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Vereine sind aufgefordert, sich zu präsentieren.

Gesund und dauerhaft abnehmen: Verbraucherzentrale startet Kurs Gewicht im Griff

(ng). Haben Sie bereits unzählige Radikalkuren und Schlankheitsmittel ausprobiert? Alle Diätbücher zu Rate gezogen? Und sind immer noch nicht dem Wunschgewicht näher gekommen? Bleibende Diäterfolge sind selten. Meist liegt es daran, daß sich die Ernährungsgewohnheiten nach der Diät nicht von denen vor der Diät unterscheiden. Wer gesund und dauerhaft abnehmen will und das ohne zusätzliche Kosten für Pillen und Pülverchen, dem zeigt der am 7.9. im Beratungszentrum Darmstadt der Verbraucherzentrale Hessen startende Kurs „Gewicht im Griff“ einen Erfolg versprechenden Weg zum persönlichen Wohlfühlgewicht. Das Ernährungsprogramm

der Verbraucherzentralen orientiert sich an den Empfehlungen der Vollwert-Ernährung. Im Vordergrund steht, mit Genuß zu essen, nicht hungern zu müssen, das Gewicht auf Dauer mit normalen Lebensmitteln halten zu können und das Wohlbefinden zu steigern. Wie der Ausstieg aus dem Pfunde fördernden Verhalten aussehen kann, vermittelt in diesem Kurs die Ernährungsexpertin Dr. Ulrike Heins. Schrittweise werden neue Gewohnheiten eingeübt, was in der Gruppe mehr Spaß macht als alleine. Das Tempo kann jeder Teilnehmer selbst bestimmen. Zu den Inhalten der neun Kurseinheiten gehören die Überprüfung des ei-

genen Essverhaltes, das Meistern von Problemsituationen zur Rückfallvorbeugung, das Verbessern der persönlichen Zufriedenheit sowie der kritische Blick auf Schlankheitsmittel und Diäten. Der Kurs ist für gesunde Abnehmwillige geeignet. Stark übergewichtigen Personen wird eine Einzelberatung empfohlen, die auch von der Verbraucherzentrale in Darmstadt angeboten wird. Der Kurs der promovierten Oecotrophologin findet donnerstags ab 7.9. von 18.30 bis 20 Uhr im Beratungszentrum Darmstadt / Region Starkenburg in Darmstadt, Luisenplatz 6 (Careegalerie im 1. Stock) statt. Er kostet 99 Euro für Einzelpersonen und 170 Euro für Paare. Bei regelmäßiger Teilnahme übernehmen die meisten gesetzlichen Krankenkassen einen Kostenanteil. Anmeldungen und Informationen bei der Verbraucherzentrale Darmstadt, Ruth Werbeck, unter Telefon 06151/2799930, Fax: 2799927, darmstadt@verbraucher.de. Wer sich vorab belesen möchte, sei die 200-seitige Broschüre der Verbraucherzentrale „Gewicht im Griff“ zum Abholpreis von 14,90 Euro empfohlen.

Friseur
Schneider-Becker

Der Weg zu einer
schönen Frisur
führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-
Bessungen

Telefon 061 51/62457



Ihre Stadtteilzeitung
komplett im Internet!
www.ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 06151/3164 48 · Fax 06151/31 13 53

PERSONALIEN



GOLDENE HOCHZEIT feierten Helmut und Brunhilde Hubert am 1. August in ihrem Haus in der Heimstättensiedlung. Vor 50 Jahren heiratete der gebürtige Praunheimer seine aus Bornheim stammende Frau und seit dieser Zeit wohnen die beiden in Darmstadt. Der langjährige Personalratsvorsitzende der Handwerkskammer Rhein-Main denkt trotz Ruhestandes noch lange nicht an Ruhe. Noch heute ist er den Handballern der TG Bessungen eng verbunden, bei denen auch seine vier Kinder sportlich tätig waren. Auch seine musikalische Ader lebt Helmut Hubert noch heute regelmäßig aus. Die Gitarre ist sein ständiger Begleiter; sein Talent ist begehrt bei Fastnachts- und sonstigen Veranstaltungen. Ehefrau Brunhilde spielt in ihrer Freizeit Theater und bemalt Porzellan jedweder Form und Größe. Die meiste Freude haben die beiden aber, wenn die ganze Familie – inklusive der neun Enkel – zu Gast ist. (Bild: rh)



„GOODBYE LISETTE!“ titelte die Pressestelle der Stadt Darmstadt in ihrer Einladung zur Verabschiedung von Amtsleiterin Lisette Nichtweiss, der „Stimme Darmstadts“, wie es dort weiter heißt. Nach 19 Jahren im Dienst der Heinermetropole wurde die Chef-Pressesprecherin der Stadt am 3. August in einer kleinen Feierstunde im Neuen Rathaus von Kollegen und von Oberbürgermeister Walter Hoffmann verabschiedet. Lisette Nichtweiss kehrt künftig nicht nur ihrem Beruf, sondern auch Darmstadt den Rücken – aus familiären Gründen siedelt sie nach Berlin über. Die besten Wünsche des Oberbürgermeisters und frisches Grün für die neue Heimat sowie eine Halskette mit einem silbernen Fünffingerring-Anhänger zum Andenken begleiten sie in die Hauptstadt. (Bild: rh)



WEIT ÜBER DIE HINDEBURGSTRASSE klangen die Glocken der evangelischen Friedenskirche am vergangenen Samstagnachmittag (5.). Zu feierlichen Trompeten- und Orgelklängen, gespielt von Jens Jourdan und Lucia Schnellbacher, zogen das Brautpaar Renate und Wolfgang Koehler ein. Rund 140 Gäste und Freunde hatten sich zur kirchlichen Hochzeit des Geschäftsführers der Darmstädter Privatbrauerei und Engel-Apotheke-Inhaberin eingefunden. Pfarrer Meinold Krauss freute sich, daß die Koehler für ihre Trauung die Kirche der Friedensgemeinde in der Hindenburgstraße ausgewählt hatten und erinnerte an die aktiven Zeiten des Bräutigams in dieser Gemeinde. Routiniert leitete Pfarrer Krauss Brautpaar und Gäste durch den Gottesdienst. Auch wenn ihm für einen Moment lang Renate und Wolfgang Koehler entwichen: Sie küßten sich schonmal schnell während der Trauhandlung und somit vor dem offiziellen kirchlichen Trausegen. Nach der Zeremonie beendeten die Glückwünsche der zahlreichen Gäste ans Brautpaar mit Händeschütteln, Küßchen und Umarmungen den feierlichen Nachmittag. Die Fortsetzung der Hochzeit fand im Jagdschloß Kranichstein statt. (mow)



SEGEN, SEKT UND SELTERS gab es am 30. Juli in der Bessunger Kirche. Pfarrer Manfred Raddatz feierte an diesem Tag wie gewohnt mit der Gemeinde den sonntäglichen Gottesdienst. Aber wenn der Pfarrer an selbigentags auch noch seinen 60. Geburtstag begeht, dann läßt sich seine Gemeinde etwas einfallen. Sie überreichte ihm mit einem Apfelbäumchen ein vielfältig symbolhaftes Geschenk. Das Bäumchen erinnere an den damals „jungen bärtigen Schöbling“, der vor 29 Jahren in Bessungen sein Pfarramt begonnen hatte. Steht aber auch als Zeichen für die „feste Verwurzelung“ und dem „kraftvollen Wirken, das viele Früchte gesetzt hat“. Auch dank der Gärtner, die den Baum „gehegt und gepflegt“ haben. Mit dem Chor und einem Cello-Solo von Isang Enders, dem Sohn des Kantors endete der Gottesdienst musikalisch. Manfred Raddatz bedankte sich für „die gute Gemeinschaft, die ich über die Jahre erleben durfte“ und lud die Gemeinde zur Feier mit Sekt und anderen Getränken in den Kirchgarten ein. Dort gratulierten Kinder der Gemeinde mit einem Ständchen. Und über 100 Gäste beglückwünschten den jung geliebten Seelsorger, schenkten ihm einige persönliche Präsenten und Blumen Grüße und nutzten den sonnigen Vormittag so für ein Schwätzchen mit dem Geburtstagskind sowie mit anderen Gemeindegliedern. (Bild/Text: mow)

KeinAufschub

(hf). „Die Kontrollen für eine strikte Einhaltung des LKW-Durchfahrtsverbots sind gerade jetzt, während der Bauarbeiten an der B26, dringend geboten“, so der umweltpolitische Sprecher der CDU-Stadtverordnetenfraktion Hartwig Jourdan in einer Pressemitteilung an diese Zeitung. Derzeit seien die Bürger beispielsweise in der Heinrichstraße größeren Verkehrsbelastungen durch die Bauarbeiten an der B26 ausgesetzt als sonst. Auch schwere Transit-LKW donnerten derzeit über die Straße, heißt es in Beschwerden von Bürgern bei der CDU. Viele Brummfahrer hielten sich auch nicht an das absolute Fahrverbot von

Ihre
Anzeige

in dieser Zeitung
bringt Sie nach vorn!

Denn hier
werden Sie gelesen!

Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Überstadt und Mühltal

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

20 bis 6 Uhr. Die CDU fordert daher den Magistrat und hier besonders den Ordnungsdezernenten auf, umgehend für Kontrollen zu sorgen, um die Belastungen für die Bürger so rasch wie möglich zu minimieren. „Es kann nicht sein, daß erst ab September wieder Kontrollen stattfinden, wo gerade jetzt viele Transit-LKW durch die Bauarbeiten an der B26 Schleichwege über andere innerstädtische Straßen suchen und ihren Diesellärm in die Gegend blasen. Die politisch Verantwortlichen im Darmstädter Rathaus sind gefordert, umgehend aktiv zu werden und alle Hebel in Bewegung zu setzen, um das abzustellen“, erklärt Jourdan. Die LKW-Fahrer bekämen sehr schnell mit, ob sie sich folgenlos über Verbote hinwegsetzen können oder nicht. „Nachdem es ein offenes Geheimnis ist, daß sich offenbar viele LKW-Fahrer nicht an das Durchfahrtsverbot halten, hätten wir eine schnelle Reaktion des Magistrats erwartet. Da dem nicht so ist, stellt sich natürlich auch die Frage ob Differenzen zwischen Rot-Grün und ihrem neuen Juniorpartner FDP, der das Durchfahrtsverbot bislang stets strikt abgelehnt hat, ursächlich für die Verzögerungen sind“, so Jourdan. „Der Magistrat ist gefordert, umgehend alle entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen und dafür zu sorgen, die bestehenden Regelungen umzusetzen. Die Gefährdung der Gesundheit unserer Bürger erlaubt nicht schon wieder eine derart halbherzige Vorgehensweise“.



LICHTBLICK. Ein Regenbogen verbesserte am letzten Veranstaltungstag schlagartig die Laune der Besucher des Pfungstädter Brauereifests zum 175-jährigen Jubiläum. Verschiedene Musikgruppen lockten in diesem Jahr wieder reichlich Zuschauer auf das Brauereigelände. Für jeden gab es vom 28.-30. Juli etwas zu sehen und zu hören. Ob groß oder klein, alt oder jung, jeder war willkommen und eingeladen, die bekannte und beliebte Brauereifest-Atmosphäre zu genießen. Süßes, Saures oder

Gesundheit, ganzheitlich.

- **Eigenemisch**
Kissen und Matratzen aus exklusivem Mineralwolle für eine gesunde Körperhaltung.
- **Ökologisch**
das Mineralwolle® ist frei von Schadstoffen und ohne FCKW.
- **Hygienisch**
das Mineralwolle® ist einem hohen Grad an Reinheit ausgesetzt und wird bei 600°C gewaschen.

elsa
Schlaf macht die Welt.

SANITÄTSHAUS MÜNCK GMBH
Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt
Telefon (061 51) 5 43 47

Öffnungszeiten
Mo-Sa 8.30-12.30 Uhr
Mo-Fr 14.30-18.00 Uhr
www.muenck.de

APOLLO
Flughafentransfer, Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagenunternehmen Arvantas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

KLEINANZEIGEN

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

Suche kaufmännische(n) Angestellte(n) für den Vertrieb.
☎ 06151/315013

Wir feiern 30 Jahre LUDWIGSKLAUSE
am 20. August ab 11 Uhr

Sommer-Öffnungszeiten
Dienstag - Samstag 14.00-20.00 h
Sonntag 11.00-20.00 h

mit Grillwurst, Kaffee, Kuchen und Live-Musik

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team von der Ludwigsklausen
Tel. 06151/52416 · www.ludwigshoehe-darmstadt.de

Darmstädter Rinck-Tage

DARMSTADT (ng). Aus Anlaß des 160. Todestages des Musikers Johann Christian Heinrich Rinck und des 10. Jubiläums der Christian-Heinrich-Rinck-Gesellschaft beginnen Ende August die Darmstädter Rinck-Tage. Eröffnet werden diese am 27.8. um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Martinskirche. Ein Dia-Vortrag mit Orgel- und Chormusik folgt am 31.8. um 20 Uhr in der evangelischen Kirche Wixhausen. Höhepunkt der Darmstädter Rinck-Tage ist der offizieller Festakt zum 10jährigen Bestehen der Christian-Heinrich-Rinck-Gesellschaft im Karolinenaal des Hauses der Geschichte am 1. September um 18 Uhr. Die Johanneskirche präsentiert am 2. September, ab 17 Uhr „Romantische Orgelmusik von Rinck und anderen und Orgelimprovisationen“. Den Abschluß der Darmstädter Rinck-Tage bildet am 3. September ein Gottesdienst in der Südostgemeinde um 10 Uhr.

Ganz schön kompetent.
In puncto Immobilien.

Spezialisiert auf Eberstadt
Es gibt kaum einen Winkel in Darmstadt, Eberstadt und an der Bergstraße, den wir nicht kennen. Genau das macht unsere Kompetenz aus. Denn das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstr. 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 061 51 - 9 51 80 88
Telefax: 061 51 - 9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



KUNSTHANDWERK IM UND UM DAS SCHLOSS. Der vom Darmstädter Altstadtverein veranstaltete Kunsthandwerkermarkt zwischen Schloß, altem Rathaus und rund um den Marktbrunnen wird am 19. und 20. August mit seinen Angeboten wieder die Augen und Herzen der Besucher erfreuen. Rund einhundert Kunsthandwerker laden ein zum Bummeln, Staunen und Kaufen der kleinen und größeren Objekte, die mit außergewöhnlicher Kreativität entstanden sind. Auch in diesem Jahr gehören zum vielfältigen Angebotsrepertoire Goldschmiede-, Email- und Lederarbeiten, Spielwaren, Aquarelle, Körbe, Hüte, Web- und Flechtarbeiten, Teddybären, Bleiverglasungen, Schmuck aus unterschiedlichsten Materialien und vieles mehr. Rund um den Kunsthandwerkermarkt wird ein interessantes kulturelles Programm geboten. Dazu gehört auch der traditionelle Altstadtgrenzgang am Sonntagnachmittag (20.) um 14 Uhr (Treffpunkt Weißer Turm). (Bild: Veranstalter)

>Service Wohnen Traisa<
Eigenständiges Wohnen mit Sicherheit

Nur noch **3** Eigentumswohnungen mit Service in Mühlthal-Traisa

konsequent barrierefrei & rollstuhlgerecht

Info-Telefon: 06151/10 12 13 0

Führungen

DARMSTADT (ng). Am 26. August finden zwei Führungen durch den Orangeriegarten statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr und 14 Uhr am Seerosenbecken im unteren (nördlichen) Parterre des Orangeriegartens. Die Führungen sind kostenfrei. Anmeldung unter Tel. 06151/13-2900, montags bis donnerstags von 8 bis 15 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr.

Neue Tarife – Niedrigere Preise!

ENTEGA
Ihre Energie ganz nah.

ENTEGA: Günstig für die Region!

ENTEGA hat seit dem 1. August 2006 ein neues Preis- und Tarifsysteem: mit einfachen Preisstrukturen, attraktiven Rabattmöglichkeiten und damit deutlichen Vorteilen für die Kunden. Denn Sie können mehr als 120 Euro im Jahr sparen. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter unserer Servicenummer: 0180 1 368342 (Ortsstarif) oder im Internet: www.entega.de.
ENTEGA – Ein Unternehmen der HEAG Südheßsische Energie AG (HSE) und der Stadtwerke Mainz AG.

Darmstädter Kunsthandwerkermarkt
auf dem Marktplatz

Sa., 19.8. + So., 20.8.2006

Helfen ist unsere Aufgabe ...

Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebsersthelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und Service-Telefon:
06151/505-0

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 0 61 51-6 47 05
Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org